

Mustereinwendung

Absender:
[Name]
[Adresse]

An:
Regierung von Oberbayern
Maximilianstraße 39
80538 München

Betreff:
Einwendungen im Planfeststellungsverfahren B 304 neu,
OU Altenmarkt BA 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit erhebe ich Einwendungen gegen das vorgenannte Straßenbauvorhaben. Ich lehne die Planung ab. Ich bin in meinen Rechten und Interessen betroffen.

Zur Begründung:
[Führen Sie alle wichtigen Gründe, die gegen Planung und Bau der Straße sprechen, in der Einwendung an. Im Klageverfahren können keine Gründe nachgereicht werden. Der Inhalt von Einwendungen ist sachlich nicht begrenzt. Im Einwendungsverfahren können alle privaten und alle öffentlichen Interessen gegen die Planung geltend gemacht werden.]

Jede Einwendung sollte in zwei Teile gegliedert werden:
1. [die betroffenen eigenen Rechte und Interessen, ggf. auch betroffene Fl.St.Nr.]
sowie
2. [die Argumente gegen das Vorhaben.]

Ich bitte um Bestätigung des Eingangs meines Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
Datum, Unterschrift: _____



Blick von Nock auf die Kampenwand und die Stiftskirche Baumburg zu Altenmarkt. An dieser Stelle, von welcher aus dieses Foto gemacht wurde, verläuft der Fahrbahndamm vom Alzknie kommend. FOTO © REDAKTION

Zentraler Punkt ist für mich das Stichwort »Verkehrswende«. Aller Orten wird davon gefaselt, aber das, was hier gebaut werden soll, ist im Grunde das katastrophale Gegenteil. Dieses Projekt ist komplett aus der Zeit gefallen, was bei einem Planungsbeginn Anfang der 90er de facto so ist. Im Zuge dieses Trassenbaus wird aber nicht nur die sog. Verkehrswende konterkariert, sondern zudem Kultur- und Naturlandschaft zerfasert und kaputtgemacht, allem voran das Refugium der Alz und ihrer Auen. Andernorts, wie u.a. auch an der Tiroler Achen, wird für Millionenbeträge gebuddelt und rückgebaut, um Flüssen wieder eine halbwegs natürliche Erscheinung zu verleihen und sie für Fauna und Flora (und den naherholungs-suchenden Mensch!) wieder attraktiv zu machen, nachdem man jahrzehntelang alles leichtfertig und dumm verbastelt und zubetoniert hat. [...] Alles in allem ein groteskes Verkehrsprojekt, welches an der ökologischen (bzw. klimatischen), sozialen und ebenso ökonomischen Lebenswirklichkeit und zukünftig wünschenswerten und notwendigen Entwicklung im Blindflug vorbeischieleudert. — A. R. AUF FACEBOOK



Impressum

Stellvertretend für das Redaktionsteam verantwortlich für den Inhalt:

Marianne Penn · Hertzthamerstraße 29 · 83308 Trostberg

Hans Fasenacht · Nock 6 · 83352 Altenmarkt

Layout und Satz: www.christophanderalz.de

Dieses Blatt ist entstanden in sehr freundlicher Zusammenarbeit von Aktionsgemeinschaft B304 neu? Nein, danke!

Bürgerinnen und Bürgern

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Trostberg

Umweltschutzverband Alztal (UVA)

Landesbund für Vogelschutz (LBV) Traunstein, Ortgruppe Trostberg

Alle Angaben nach Kenntnisstand Mai 2022, kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf PEFC™-zertifiziertem Papier.



#B304neuneindanke

Anmerkung

Die Facebook-Kommentare geben ausschließlich die persönliche Meinung der Verfasser wieder, wurden aber im Sinne dieser Publikation ausgewählt und sind unter www.facebook.com/b304neu.neindanke öffentlich einsehbar.

#B304neuneindanke

Mai 2022



Ein kritisches Informationsblatt

zur geplanten Trasse B304 neu · Bauabschnitt 2 · Ortsumfahrung Altenmarkt

FOTO © REDAKTION

B304 neu? Nein Danke!

Wir sprechen uns überparteilich aus

- für eine unverbaute Bewahrung des Alztals und der Auen zwischen Trostberg und Altenmarkt und der umliegenden Naturräume und Kulturlandschaften
- gegen ihre Zerstörung und die Beeinträchtigung der dortigen Gemeinden und Bürger/innen durch die geplante Trasse der B304 neu (auch »Ortsumfahrung Altenmarkt« genannt), dem Bauabschnitt 2!

Um was geht's genau?

Ein 6,3 km langes, partiell dreispuriges Teilstück der B304 neu zwischen Trostberg-Mögling, über Trostberg-Schwarzau, Nock, Pirach und Anning nach St. Georgen als Teil einer überregionalen Verkehrsverbindung zwischen A8 und A94.

Die Kosten für dieses Projekt werden mit 84,7 Millionen Euro angegeben (Stand Februar 2022).



SCREENSHOT AUS DER 3D-ANIMATION © STAATL. BAUAMT TRAUNSTEIN

Verkehrswende? So nicht!

Der Bau der B304 neu bringt gravierende Eingriffe und Verschlechterungen in Bezug auf

Luft und Klima

Das Auf und Ab (Höhenprofil) der Straße zwischen Alztal und umliegenden Hochflächen – in Kombination mit einer 3-spurigen Ausbaustrecke bei Tempo 100 – führen zu einem Höchstmaß an CO₂- und Schadstoffausstoß. Mit einer modernen Klimapolitik ist eine derartige Planung nicht vereinbar!

Flächenverbrauch und Grundstückspreise

Durch die breite Fahrbahntrasse mit neuen Anbindungen, Dämmen und Nebenbauwerken werden wertvolle Natur und überdurchschnittlich bewertete landwirtschaftliche Flächen für immer zerstört und versiegelt. Dies wurde bereits von der BBV-Kreisgruppe TS angemahnt. Ein Rückbau alter Streckenabschnitte findet nicht statt. Zudem sind massive Wertminderungen für alle Anlieger auch im größeren Umfeld zu erwarten.

Wir sind von der Baumaßnahme betroffen. Mit Bauabschnitt B und C ist Trostberg von allen Seiten eingekesselt. Die teilweise 3-spurige Straße schließt uns nicht nur ein, sondern sie beraubt uns von einem letzten Stückchen Naherholungsgebiet und einer unwiederbringlich grünen Lunge. Ein Stück Natur, dem wir eigentlich Achtung schenken sollten. — C. S. AUF FACEBOOK



Ein neuer Kreisverkehr in Trostberg-Mögling unmittelbar am Mühlbach markiert den Beginn des Streckenabschnitts Trostberg–St. Georgen.

Lärm

Die ungünstige Streckenführung führt zu einer starken Verlärmung des Alztals. Die Hauptwindrichtung West bzw. Südwest trägt Lärm und Schadstoffe bis weit ins Siedlungsgebiet.

Wasserhaushalt

Durch den Bau von Dämmen und Einschnitten in die Alzkante wird der Wasserhaushalt massiv gestört. Wichtige Pufferflächen im Talraum werden verbaut, der Alz-Durchfluss verengt. Überflutungen durch Oberflächenwasser der höhergelegenen Agrarflächen aber auch durch Alz und Traun sind angesichts zunehmender Unwetterereignisse regelmäßig zu erwarten!

Naherholung und Tourismusregion

Nicht nur für die Tier- und Pflanzenwelt gehen wertvollste Flächen verloren. Ein äußerst beliebter Naherholungsraum für Altenmarkter und Trostberger wird durchschnitten und zerstört. Die Gemeinden verbauen sich eine wichtige Entwicklungsoption im Zusammenhang mit der Tourismusregion nördlicher Chiemgau.

Hier durchschneidet die 3-spurige Trasse die Dietlwiese und den Auwald am sog. Alzknie, ein wichtiges und einzigartiges Naherholungsgebiet, überquert die Alz auf einer Brücke und taucht in die Talflanke bei Nock ein. Der Pfeiler inmitten der Alz ist 20 Meter, der Fahrbahndamm bei Nock bis zu 7 Meter hoch.

Und wie geht's weiter?

Wird der hier diskutierte Bauabschnitt 2 gebaut, wartet mit der sog. »Ortsumgehung Trostberg« (B299 neu) ein weiterer Einschnitt ins Alztal und die westlichen Hochflächen bis Tacherting/Schalchen.

Und wem hilft's?

Im Sinne des Gemeinwohls sollten diese Verkehrsbauprojekte mehr nutzen als schaden. Es wird eine neue Fernverkehr-Magistrale von Nord nach Süd geschaffen.

Die B304 neu

- ▶ verlagert lediglich die Verkehrsprobleme auf benachbarte Städte und Gemeinden.
- ▶ Anbindungen der Industrieparks sind nicht berücksichtigt,
- ▶ ebenso wenig das Zusammenspiel mit Bahn und Rad.
- ▶ Mit ihren veralteten Planungsmaßstäben führt sie zu einer klaren Abkehr von den Klimazielen und von einer enkeltauglichen Verkehrspolitik!

Was kann man tun?

Es soll eine neue, konstruktive und politische Diskussion angestoßen werden. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens der Baumaßnahme werden die Planunterlagen für 4 Wochen öffentlich ausgelegt. Nach Ende der Auslegung kann jeder Bürger innerhalb eines Monats eine Einwendung einreichen. Diese muss von der Behörde geprüft und beantwortet werden.

Wo finde ich die ausgelegten Pläne?

Die entsprechenden Pläne werden in Papierform in den betroffenen Gemeinden ausgelegt. Außerdem sind sie online auf der Homepage des Staatlichen Bauamts einsehbar: www.stbats.bayern.de/strassenbau/projekte/B16S.ABBA0012.01.html Hier finde ich Tipps zum Lesen und Verstehen der Pläne: www.stbats.bayern.de/mam/strassenbau/projekte/211004_b304_ou_altenmarkt_ba2_buergerinfo_ablauf_pfv.pdf



Wie schreibe ich eine Einwendung und wo schicke ich sie hin?

Die Einwendung ist in freier Form schriftlich per Brief oder Mail einzureichen. Geben Sie also Ihre schriftlichen Einwendungen unbedingt fristgerecht bei der Anhörungsbehörde oder Gemeinde ab. Die Frist richtet sich nach dem Zeitraum der Auslegung plus 1 Monat zur Abgabe der Einwendungen. Auf folgender Seite finden Sie eine beispielhafte Vorlage.

Wer's genauer wissen will

findet weiterführende Infos auf der Facebook-Seite unseres Aktionsbündnisses www.facebook.com/b304neu.neindanke oder bei den Herausgebern dieser Publikation. Folgen Sie uns gerne und diskutieren Sie mit!



Sie führt hier immer noch großteils 3-spurig unmittelbar an Pirach und Anning vorbei. Die vorhergehende Kerbe in der Landschaft wandelt sich nun in einen Damm, um die Höhenunterschiede auszugleichen. Hier zeigt sich besonders deutlich die Zersetzung der überdurchschnittlich wertvollen landwirtschaftlichen Flächen.

Nach Anning leitet ein Konglomerat aus Zubringern, Abfahrten, Über- und Unterführungen das Ende der Ausbaustrecke ein, bevor sie auf die bestehende B304 aufschleift, ohne den neuralgischen Punkt, den äußerst heiklen Knoten aus Bundes- bzw. Kreisstraßenkreuzung und Bahnstrecke in St. Georgen auch nur annähernd zu entschärfen. Der überregionale Radweg endet abrupt.

